

Strompreise | 09.06.2026 | Nr. 184/26

Andreas Hein: Strompreiszonen müssen Wirtschaft, Versorgungssicherheit und Klimaziele in Einklang bringen

Zur aktuellen Diskussion um Strompreiszonen erklärt der energiepolitische Sprecher, Andreas Hein:

„Die aktuelle Diskussion über neue Strompreiszonenmodelle bietet die Chance, innovative Ansätze zur Senkung der Stromkosten für Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger zu prüfen. Entscheidend ist dabei, Lösungen zu finden, die gleichermaßen die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts stärken und die energie- sowie klimapolitischen Ziele unterstützen.“

Als Land Schleswig-Holstein setzen wir uns seit Jahren für niedrigere Strompreise ein. Daher stehen wir allen Vorschlägen offen gegenüber, die dazu beitragen können, die Strompreise nachhaltig zu senken und gleichzeitig den dringend benötigten Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft voranzubringen. Beides ist von zentraler Bedeutung für wirtschaftliche Entwicklung, Versorgungssicherheit und das Erreichen unserer Klimaziele.

Aktuelle Vorschläge zu Strompreiszonen stellen daher eine willkommene Diskussionsgrundlage dar. Nun gilt es, die unterschiedlichen Optionen sorgfältig zu bewerten und gemeinsam Wege zu identifizieren, wie die gesteckten Ziele bestmöglich erreicht werden können.“